

Alfa Romeo 6C 2500 SS: Best of Show – auch für Moderatorin Petra Klein und Karl-Ulrich Herrmann



Ford brachte das erste Quad des Gründers von 1899 mit (links), es gab eine Bus-Klasse, und die Besitzer des Chevy 6 von 1931 gewannen die Kostümwertung



DER FIVA-BEOBACHTER aus der Schweiz strahlte wie die Junisonne über den blühenden Barockgärten vor dem Schloss in Ludwigsburg. „Dieser Concours“, sagt Frank Aeschlimann, „hat ein wirklich großes Potenzial. Ich sehe keinen Grund, weshalb er in Europa nicht zu den absoluten Topveranstaltungen aufsteigen sollte.“

Organisator Karl-Ulrich Herrmann hörte diese Einschätzung nicht ungern. Auch sein fünfter Concours trug das ehrenvolle Prädikat „FIVA-A-Veranstaltung“ und bot wieder mal diese oder jene Überraschung – dank des FIVA-Re-

glements. Die Federation Internationale des Vehicules Anciens schreibt nämlich vor, dass jedes in einem bestimmten Concours prämierte Auto bei der gleichen Veranstaltung nicht noch einmal gekürt werden darf. Das bedeutet pro Jahr ein neu zusammengesetztes Feld hochkarätiger Klassiker, die bisher vor Ort noch nicht zu bestaunen waren.

Für die Besitzer der Oldtimer bedeutet dies allerdings, dass sie ihre Preziosen verstärkt in der Weltgeschichte herum-schicken müssen – reichte es früher, Pebble Beach in Kalifornien oder die Villa d'Este am Comer See zu bestücken,

so geht es nun für die Concours-Spezialisten und ihre edlen Autos auf eine weiterführende Tournee.

Während die ausgestellten Oldtimer um die Wette funkeln, bleibt das Wertungssystem für das Publikum meist im Dunklen. In Ludwigsburg waren es nicht weniger als 32 Preisrichter, welche die rund 100 Trophäen gemäß der FIVA-Regulieren zuzuerkennen hatten.

Die Bewertungsbögen erinnern ein wenig unangenehm an Schulzeugnisse: Zunächst gibt es Noten von 1 bis 6, übersetzt in Exzellente (makelloser Originalzustand oder toprestauriert) und

# Feine Formsache



Der schwarze Jaguar Mark IV Saloon von 1947 passte in die Ludwigsburger Kulisse wie ein nobler Schloss-Akkord; sein Bordwerkzeug gleicht einer mittleren Schlosserei-Einrichtung



Beim 5. Concours d'Elegance vor dem Ludwigsburger Barockschloss galten die FIVA-Regeln: Klassiker für die Concours-Wertung dürfen demnach pro Concours nur einmal antreten. Spektakuläres Debüt für 80 Top-Oldtimer.



Fiat baute die Topolino-Reihe ab 1936. Das rote Goliath-Dreirad von 1956 gewann die Wirtschaftswunder-Klasse vor Mercedes 300 c